

Zu der entsprechenden Annahme führen die F_2 -Ergebnisse zweier weiteren Kreuzungsversuche:

gelbfleischige *Br. napus* × weißfleischigem Art Bastard (*B. napus* gelb × *Br. rapa* weiß) und

weißfleischige *Br. napus* × weißfleischigem Art Bastard (*Br. napus* gelb × *Br. rapa* weiß).

Die gefundenen Verhältniszahlen entsprechen der theoretischen Erwartung. Die Anzahl der beobachteten Individuen ist jedoch zu klein, um über alle Punkte sicheren Aufschluß zu geben. Verf. will deshalb diese Versuche nochmals wiederholen.

Die F_2 - und F_3 -Analyse einer weiteren Kreuzung — *Br. rapa* (gelb) × *Br. rapa* (weiß) — gibt entsprechende Spaltungsverhältnisse.

Auf Grund des vorliegenden Materials scheint somit die Fleischfarbe von *Br. napus* und *Br. rapa* von gleichartigen Faktoren abhängig zu sein und die Annahme, daß wir es hier mit einem Fall gleichsinniger Faktoren zu tun haben, ist wohl begründet.

Mit einer einzigen Ausnahme kann Verf. die Beobachtung Kajanus', wonach die weißen Rüben zitronengelbe, die gelben Rüben orangegelbe Blüten haben, bestätigen.

Die Untersuchungen über die Anthozyanbildung am Rübenhals und an der Basis der Blattstiele sind noch nicht abgeschlossen. Verf. vermag noch nicht zu entscheiden, inwieweit die verschieden starke Färbung auf Modifikation und inwieweit auf genetischer Beschaffenheit beruht.

Zum Schluß sei noch auf einen sinnentstellenden Druckfehler auf Seite 103 hingewiesen, wo es natürlich: Blanc hâif à feuille entière *Br. napus* weißes Fleisch, statt gelbes Fleisch heißen muß.

Richard Freudenberg.

Hallquist, Carl. Ein neuer Fall von Dimerie bei *Brassica Napus*. (Vorläufige Mitteilungen). Botaniska Notiser 1916, S. 39—42.

Verf. hat eine Sorte von *Br. napus* „Blanc hâif à feuille entière“ mit glattrandigem Blatt und gesäumtem Blattstiel mit einer geschlitzblättrigen Sorte „Bangholm“ mit gelapptem Blattstiel gekreuzt.

Die F_1 Blätter sind geschlitzt und haben gelappte Blattstiele; F_2 spaltet nach dem Verhältnis 15 : 1 in geschlitzt und ungeschlitzt. (Gef. 7803 : 493, theor. 7777,5 : 518,5).

Verf. will die Versuche fortsetzen, um festzustellen, ob die Lappung der Blattstiele und die Schlitzung der Blattspreite von verschiedenen Faktoren bedingt ist oder ob es sich hier um einen weiteren Fall gleichsinniger Faktoren handelt.

Richard Freudenberg

Roemer, Th. Über die Befruchtungsverhältnisse verschiedener Formen des Gartenkohles (*Brassica oleracea* L.). Ztschr. f. Pflanzenzüchtung, Bd. IV, S. 125—141.

Im Hinblick auf die Wichtigkeit einer genauen Kenntnis der Befruchtungsverhältnisse der Kulturpflanzen, sowohl für die praktische Züchtung, als auch für die Durchführung exakter Vererbungsversuche, hat Verf. die einschlägigen Verhältnisse bei Krauskohl (*Brassica oleracea acephala* D. C.), bei Kohlrabi (*Br. ol. gongylodes* L.), bei Rosenkohl (*Br. ol. gemmifera* L.) und bei Kohlkopf (*Br. ol. capitata laevis* Mtzg.) untersucht.